

Ratsherr Mark Proch, NPD
Postfach 2326
24519 Neumünster

STP in /pbm/1.STR/STR Döt/Leup/STR Kubiak/30/16/61/32/10.1.

Die Stadtpräsidentin
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

DU 42/2013/An

, den 07.03.18

ab am 12.03.18
U

E. 9.3.18

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Dunkle Ecken in Neumünster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 27.03.18

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt Neumünster prüft die Möglichkeit einer „Online-Bürgerbefragung“, um dunkle Ecken in Neumünster aufzuspüren und erstellt auf Grundlage dieser Informationen einen Kostenplan, der die Beseitigung dieser dunklen Ecken anstrebt.

Begründung:

Besonders Frauen fühlen sich in der dunklen Jahreszeit unsicher und meiden dunkle Ecken. Das hat kürzlich auch der „Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen“ bei einem Stadtrundgang festgestellt und entsprechende dunkle Ecken aufgelistet. Diese Erkenntnisse sind natürlich in die Planung der Stadt mit einzubeziehen.

In Flensburg wurde kürzlich eine vergleichbare Bürgerbefragung gestartet, die zum Ziel hatte, dunkle Ecken aufzuspüren. Auch für Neumünster wäre eine solche Befragung, bei der die Bürger aktiv mit eingebunden werden, sinnvoll.

Uns ist klar, daß mehr Beleuchtung zwar das Sicherheitsgefühl stärkt, allerdings Straftaten kaum reduzieren wird, daher kann es nur ein erster Schritt sein. Wenn man über „Angst-Räume“ spricht muß man auch über Kriminalität sprechen und auch darüber, daß besonders die Kriminalität unter Ausländer in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat. Auch hier gilt es anzusetzen, wenn Neumünster wieder eine Stadt werden soll, in der Frauen auch nachts ohne Angst auf die Straße gehen können.

Ratsherr Mark Proch (NPD)